...eorgius-
...n-Verein.
...n 13. Febr. 1910,
...tags 5½ Uhr:
...neral-
...mmlung.
...esordnung.
...nlage.
...wahl.
...ß scheiden aus dem
...eren Franz Ahrens,
...rding, Jos. Langer.
...en Ahlers, sowie als
...Vorstandsmitglied Herr
...nsing aus. Ferner ist
...l für Herrn August
...n Amt niedergelegt hat,
...10/11 vorzunehmen.
...General-Versammlung
...gt auf die Anzahl der
...itglieder beschlußfähig.
Der Vorstand.

...all-
...eifenpulver
...ist
...eibt trotz
...erscheinungen
...llerbeste

...n Bingen a. Rh.
...au, Elektrotechnik
...bau, Brückenbau
...ußenkurse.



...ürlichste, aus der
...Brennessel,
...zeln oder Extrakten her-
...ährte, überall eingeführte
...ei Schuppen, Haar-
...rköpfigkeit ist
...Kolaer Hänsner's
...ssel-Spiritus
...M. 1.25 2.50.
...en „Wendelsteiner
...und „Brennessel".
...chahmungen weise
...n entschieden zurück.
...60 Pf, Brennessel-
...Pf., Pomade 1 M.,
...2 M., Alpenblumen-
...ffen-Crême 2 M.
...r Schönheits-Tee
...M. 2.50.
...Apotheken, Drogerien
...Parfümerien.
...Geschwister Hoepfner,
...gerie Th. Hoepfner,
...r (Drogerie z. weißen
...poly. M. Köhlau,



...genstroh
...Pfd. zu 25.— M.
...1000 Pfd. 23.— M.,
Steckrüben
...Pfd. zu 1.20 M.,
...unkeln
...Pfund zu 1.— M.
...nko Bocholt
...alter Franking,
...ensbrock, Barlo bei
Bocholt.

Fahrrad
...aden gekommen.
...ohnung abzugeben im
Hotel Steiner.

...irma Bergmann & Co.,
...liegt unserem heutigen
...ospekt ihrer weltbekannten
...o-Lilienmilch-Seife zur
...nes jugendfrischen, zarten,
...bet und empfehlen wir
...s unseren geehrten Lesern
...chtung.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Sonntags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 93.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei B. H. Hans.

Nr. 41. Druck und Verlag von J. & M. Temming in Bocholt. Sonntag, 13. Februar 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: M. Temming in Bocholt. 39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Die Sterblichkeit in Deutschland.

Der soeben erschienene Band 300 der Statistik des Deutschen Reiches enthält die Berechnung neuer Sterbetafeln für das Jahrzehnt 1891 bis 1900. Diese Tafeln geben unter Zuhilfenahme der bekannten Beckerschen Tafeln folgendes Bild über die Aenderung der Sterblichkeitsverhältnisse in den letzten dreißig Jahren. Für die mittlere Lebensdauer des männlichen Geschlechts ergab sich aus den Sterblichkeitsverhältnissen der 70 er Jahre des vorigen Jahrhunderts, der Wert von 35,58, aus denen der 90 er Jahre 40,56 Jahre. Für das weibliche Geschlecht ergaben die entsprechenden Tafeln die Zahlen 38,45 und 43,97. Die wahrscheinliche Lebensdauer ist von den 70 er bis zu den 90 er Jahren bei dem männlichen Geschlecht von 48,85, bei dem weiblichen von 42,5 auf 54,9 Jahre gestiegen. Es ist somit eine recht bedeutende Besserung der Sterblichkeitsverhältnisse in der deutschen Bevölkerung nachgewiesen.

§ Berlin, 10. Febr. Die Einjährigen-Berechtigung für hervorragende Turner fordert der Turnausschuß der Deutschen Turnerschaft vom Kriegsministerium in folgendem Antrag: „Das königliche Kriegsministerium wolle dem § 89, 6a und 6b der Wehrordnung: „Von dem Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörde dritter Instanz entbunden werden usw." dahin erläutern: 1. unter einer „andern dem Gemeinwesen zugute kommenden Tätigkeit" auch die Mitarbeit an der Jugenderziehung in den vaterländischen Turnvereinen, wie sie besonders Vorturner und Turnwarte leisten; 2. unter „kunstverständigen oder mechanischen Arbeitern, welche in der Art ihrer Tätigkeit Hervorragendes leisten", auch hervorragend turnerisch ausgebildete Leute verstanden werden dürfen."

§ Berlin, 10. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Der „Standart" erzählt eine alberne Geschichte, wie der Kronprinz ein Theater besuchen wolle, die Kaiserloge durch andere Gäste besetzt fand und unverrichteter Dinge umkehren mußte. Er habe sich selbst in diese Verlegenheit gebracht, weil er der Direktion seinen Besuch nicht rechtzeitig angekündigt hätte. Der Vorfall habe den Kaiser geärgert, und er hätte den Kronprinzen mit 48 Stunden Stubenarrest bestraft. Wir sind zu der Feststellung ermächtigt, daß diese Erzählung von A bis Z erfunden ist.

§ Bielefeld, 10. Febr. Die Ersatzwahl im Wahlkreis Minden 2 für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Lorentz findet am 8 März statt.

Ausland.

Holland.

Der angebliche Kaiserbrief.

* Haag, 10. Febr. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wurde die Aussprache über den angeblich vom deutschen Kaiser an die Königin gerichteten Brief fortgesetzt, der die Drohung enthalten haben soll, der deutsche Kaiser werde niederl. Gebiet besetzen, wenn nicht die Niederlande ihre Verteidigungsmittel gegen England in Stand setzen würde. Der Minister des Aeußern erklärte kategorisch und unter Berufung auf seine ministerielle Verantwortlichkeit, die Königin habe niemals einen solchen Brief, noch ein Telegramm, noch eine Note, noch irgend ein anderes Schriftstück über die Verteidigungsmittel gegen England erhalten. Sie habe niemals eine Unterredung über dieses Thema mit dem deutschen Kaiser gehabt, und niemals sei jemand im Auftrage des Kaisers an die Königin herangetreten, um hierüber zu sprechen. Der Minister schloß seine Ausführungen mit Ausdrücken hoher Sympathie für den deutschen Kaiser, dessen aufrichtige Freundschaft gegenüber Holland sich so oft und so deutlich gezeigt habe.

Schweden.

Zur Erkrankung des Königs.

* Stockholm, 10. Febr. Der König hat im Laufe des Tages eine ziemlich bedeutende Menge Speise zu sich nehmen können. Die Kräfte haben sichtbarlich zugenommen. Die Temperatur beträgt 37,5°, der Puls 50 Schläge.

Spanien.

Zum Tode des deutschen Botschafters.

* Madrid, 10. Febr. Aus Anlaß des Hinscheidens des deutschen Botschafters Grafen v. Tattenbach hat der König an den deutschen Kaiser ein in herzlichsten Worten gehaltenes Beileidstelegramm gerichtet, worin es heißt, der Kaiser habe einen treuen Diener verloren und der König einen aufrichtigen Freund, dem er stets ein ehrendes Andenken bewahren werde. — Ministerpräsident Canalejas unterbreitete dem Könige ein Dekret, wonach dem verstorbenen deutschen Botschafter bei dem Leichenbegängnis, das am Samstag stattfindet, die Ehrungen eines Generalkapitäns erwiesen werden sollen.

Heer und Flotte.

Aenderungen in der Ergänzung des Offizierkorps sind soeben zur Einführung gebracht worden:

Bisher war die Annahme von Fahnenjunkern — abgesehen vom Lebensalter und anderen Voraussetzungen — abhängig gemacht von dem Grade der wissenschaftlichen Bildung. Dieser Bildungsgrad war nachzuweisen, entweder durch ein Reifezeugnis zur akademischen Hochschule, einer Anzahl höherer Bildungsanstalten oder durch das Zeugnis über die bestandene Seekadetten-Eintrittsprüfung für die aus der Marine zum Heere etwa Uebertretenden, und schließlich durch die Ablegung der Fähnrichsprüfung. Zu dieser Prüfung wurden bestimmungsgemäß nur junge Leute mit dem Zeugnis der Reife für Prima zugelassen. Die Anforderungen in der Fähnrichsprüfung waren derart bemessen, daß ein junger Mann mit Primareife vor dem Eintritt in die Prüfung keine besondere Vorbereitungsanstalt mehr zu besuchen brauchte. Trotz dieser Grundsätze besuchte ein großer Teil der Offizieraspiranten vor der Anmeldung zum Fähnrichsexamen, das vor der Ober-Militär-Prüfungskommission in Berlin abgelegt werden mußte, eine Vorbereitungsanstalt, die sogenannte Presse.

Nach den neuen Bestimmungen können nun, wie die Tägl. Rundschau hört, junge Leute, die die Prima einer der dabei in Frage kommenden Lehranstalten ein Jahr lang besucht haben, auf Antrag des Truppenteils von dem Vorgesetzten der Ober-Militär-Prüfungskommission von der Fähnrichsprüfung befreit werden. Neu ist auch, daß bei guten Leistungen in der schriftlichen Fähnrichsprüfung die Befreiung von der mündlichen zulässig ist. Da die behufs Ablegung des Examens entstehenden Reise- usw. Kosten unter Umständen auf den fiskalischen Fonds übernommen werden, liegt in dem neuen Verfahren auch eine Kostenersparnis.

Dunkelblaue und feldgraue Uniformen.

Wie der Schles. Ztg. aus Berlin berichtet wird, sind die Bestimmungen über das Tragen der dunkelblauen und der feldgrauen (graugrünen) Uniform nun ergangen. Es ist angeordnet worden, daß nach Fertigstellung einer Friedensgarnitur der neuen feldgrauen bzw. graugrünen Uniform die Uniformen wie folgt zu tragen sind:

1. Die dunkelblaue usw. Uniform ist zu tragen: a. als Paradeanzug, b. beim Garnison-Wachtdienst, c. beim Kirchgang, d. beim Gerichtsdienst, e. beim Ordonnanzdienst, und f. als Ausgeh- und Gesellschaftsanzug. 2. Die feldgraue Uniform ist zu tragen: a. im Felde und b. bei allen Gefechtsübungen. Außerdem haben die Vorgesetzten für alle anderen Gelegenheiten zu bestimmen, welche Uniform zu tragen ist.

Für Offiziere dürften noch nähere Bestimmungen ergehen, die aber noch einige Zeit auf sich warten lassen werden, da erneut Trageversuche mit den neuen Abzeichen angeordnet sind. Da die Abzeichen unauffällig sein müssen, so ist anzunehmen, daß an die Stelle von Gold und Silber Seide treten wird.

Luftschiffahrt.

Fertigstellung des neuen Zeppelin IV.

Das neue große Zeppelin Luftschiff, der Z IV, wird, nach Meldung eines Berliner Korrespondenzbureaus, voraussichtlich schon in den nächsten Tagen im Gerippe vollendet sein. Eine wesentliche Neuerung bei diesem Luftschiff, das dem Verkehr dienen soll, besteht darin, daß auf den Komfort der Reisenden in jeder Hinsicht Rücksicht genommen worden ist. Für die Reisenden sind einzelne Passagierkabinen geschaffen worden, die wohnlich und bequem ausgestattet werden. Es sind mehrere voneinander getrennte Räume für die Reisenden hergerichtet, so daß den Passagieren die Möglichkeit gegeben ist, sich in verschiedenen Räumen aufzuhalten, um während einer längeren Reise Zerstreuung zu finden. Für die Unterhaltung der Passagiere ist durch Einrichtung eines „Lesesaales" gesorgt. Der Z. IV faßt 20 000 Kubikmeter und ist mit drei Motoren ausgerüstet, die zur größeren Sicherheit des Luftschiffes von einander unabhängig arbeiten können. Die ersten Fahrten des Z. IV werden nach Baden-Baden führen, da in Baden-Baden eine Zeppelinhalle ihrer Vollendung entgegengeht. Ueber den Beginn der ersten Passagierreisen ist noch nichts festgesetzt. Voraussichtlich werden sie jedoch schon im Frühjahr 1910 stattfinden. Späterhin ist auch ein Luftverkehr nach Hamburg in Aussicht genommen, sowie die große Zeppelinhalle in Hamburg fertiggestellt sein wird. Die Hamburger Halle wird durch ihre Einrichtung und Größe der erste „Luftschiffbahnhof" sein, den Deutschland besitzt. Der Verkehr nach Hamburg wird aber kaum vor dem nächsten Jahre in Angriff genommen werden, da die Halle erst im Dezember 1910 oder Januar 1911 errichtet wird.

* Berlin, 10. Febr. Das gestern bei Marienborf gelandete Militärluftschiff M III ist heute nacht in demontiertem Zustande auf Wagen nach Tegel zurückbefördert worden. Zum Transport waren mehrere Fahrzeuge nötig. Die Gondel wird jetzt erst abgeholt.

Arbeiterbewegung.

* London, 10. Febr. Die Abstimmung unter den Bergleuten in Northumberland ergab, daß die Kohlengruben, auf denen die Arbeit bereits eingestellt ist, mit großen Mehrheiten für den Beginn des Ausstandes eintreten, daß jedoch überall da, wo auf Grund eines Uebereinkommens mit dem Eigentümer gearbeitet wird, dagegen gestimmt worden ist. Es ist nicht zu erwarten, daß sich die für den Ausstand erforderliche Zweidrittelmehrheit ergeben wird.

Landwirtschaftliches.

Obstbaukursus in Mussum.

Am 21., 22. und 23. Februar findet in Mussum in dem Lokale des Wirts Lenk ein 3tägiger Obstbaukursus statt. Es wird die Pflanzung und Pflege des jungen Obstbaumes, die Behandlung der älteren Obstbäume, Düngung und Sortenwechsel eingehend besprochen. Auch praktische Unterweisung erfolgt. Der Kursus beginnt am 21. Februar, vormittags 9 Uhr. Baumbesitzer seien auf den Kursus besonders aufmerksam gemacht. Die Teilnahme ist vollständig kostenlos.

Kirchliches.

* Paderborn, 10. Febr. Das päpstliche Breve, welches die Wahl des hochw. Professors Dr. Jos. Schulte als Bischof von Paderborn bestätigt, ist gestern hier eingetroffen. Die Bekanntgabe des Konsekrationstages steht unmittelbar bevor. Jedenfalls wird der 24. Februar, der Tag des hl. Apostels Mathias, hierfür in Betracht kommen, andernfalls der vorausgehende oder folgende Sonntag. Bekanntlich wurde am 24. Februar (1892) auch der hochselige Bischof Hubertus Simar inthronisiert, während der Konsekrationstag des hochseligen Bischofs Dr. Wilh. Schneider der 15. August war. Alles Nähere auf die Konsekration Bezügliche wird dieser Tage bekannt gegeben werden.

Neues Hochwasser.

* Mülheim a. d. R., 10. Febr. Das Hochwasser der Ruhr ist in weiterem Fallen begriffen. Das Wasser steht jedoch noch in den Ruhranlagen. Die Brückenarbeiten konnten zum Teil wieder aufgenommen werden. Aus Herdecke traf heute vormittag die Meldung ein: 9 Uhr vorm. 2.90 Meter, fallend. Eine Hochwassergefahr ist mithin ausgeschlossen.

* Duisburg, 10. Febr. Wegen des Hochwassers ist die Schiffahrt im Binnenhafen eingestellt und die Schleusen sind geschlossen worden. Die Ruhrniederungen stehen unter Wasser. In der Alstadener Gegend sind die Straßen teilweise überschwemmt.

* Köln, 10. Febr. Bis heute abend 6 Uhr ist der Rhein hier nur noch langsam gestiegen auf 6,51 Meter, sodaß man mit Stillstand rechnet. Bei Koblenz fällt der Rhein. Die Mosel geht ebenfalls zurück. Bei Mannheim steigt der Rhein allerdings noch, ist aber oberhalb Mannheim um 1 Meter gefallen.

* Metz, 10. Febr. Die Mosel ist heute nacht um 14 Zentimeter gefallen.

* Aus Ostfriesland, 10. Febr. In ganz Ostfriesland traten Ueberflutungen auf, die teilweise sogar höher gelegenen Flächen, Wege und Straßen unter Wasser gesetzt haben. Auf der Bahnstrecke Loppersum-Engerhafe der Linie Emden-Norden fährt die Bahn durch die Fluten.

* Lübeck, 10. Febr. Infolge der schnellen Schneeschmelze überfluten Trave und Beste alle Niederungen bei Reinfeld und Oldesloe. Die Oldesloer Tapetenfabrik steht unter Wasser.

* Brüssel, 10. Febr. Die befürchteten Ueberschwemmungen sind eingetreten. In der Umgegend von Mecheln haben sich große Seen gebildet. Einige Fabriken haben die Arbeit eingestellt. Auch Lys und Lesse sind über die Ufer getreten. Die Maas hat bei Lüttich zwei Meter über dem gewöhnlichen Stand erreicht, ist aber jetzt langsam im Fallen.

Provinzielle Nachrichten.

][Anholt, 10. Febr. Am kommenden Sonntag, den 13. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr findet hier im Drecker'schen Zelte eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Als Referent wird Herr Dr. Steinriede von der Landwirtschaftskammer Münster über den „Anbau der Hackfrüchte" sprechen.

* Aus dem Kreise Steinfurt, 10. Febr. (Statistisches aus der Textilindustrie.) Der Statistik der mechanischen Baumwoll-, Leinen-, Halbleinen und Juteindustrie im Bezirke der Handelskammer für den Regierungsbezirk Münster (Stand Januar 1909) entnehmen wir für den hiesigen Kreis folgendes: Die Gesamtzahl der Arbeiter in der Baumwollindustrie betrug 7768; davon waren 3144 in der Spinnerei und 4099 in der Weberei beschäftigt. Die Zahl der Spindeln betrug 525 220, die der Webstühle 8825. In der Baumwollindustrie waren in Borghorst beschäftigt 1153 Arbeiter, Burgsteinfurt 283, Emsdetten 343, Metelen 64, Neuenkirchen 332, Nordwalde 58, Rheine Stadt 2568, Rheine Amt 1007, Ochtrup 1238, Wettringen 222. — Die Zahl der Webstühle in der Leinen- und Halbleinenindustrie belief sich auf 2959, die der Arbeiter auf 1996. Hiervon fallen auf Borghorst 486 Arbeiter, Emsdetten 826, Nordwalde 131, Neuenkirchen 260, Ochtrup 42, Rheine Stadt 100. — In der Juteindustrie liefen 7952 Spindeln und 994 Webstühle; beschäftigt waren in der Spinnerei 565 Arbeiter, in der Weberei 841, zusammen 1406 Arbeiter. Die Juteinstrie ist im Regierungsbezirk Münster nur in drei Orten vertreten; Ahaus (598 Arbeiter), Emsdetten (1022 Arbeiter) und Mesum (384 Arbeiter).

* Dortmund, 10. Febr. Der 10 Jahre alte Schüler Gustav Hönbeck lief heute nachmittag beim Rollschuhlaufen am Hohenwall gegen einen in der Fahrt begriffenen Straßenbahnwagen und wurde schwer verletzt.

* Sterkrade, 11. Febr. In Osterfeld lehnte sich spät abends ein junger Mann, um auszuruhen, mit dem Rücken gegen das Fenster. Das Fenster gab nach, und der junge Mann stürzte hinaus. Er blieb mit dem Kopfe nach unten im Fenster hängen, konnte sich nicht befreien und fand in dieser Lage einen qualvollen Tod.

* Hamborn (Rhein), 9. Febr. Eine Ehefrau von hier fütterte heute ihr dreiviertel Jahre altes Söhnchen mit vorgekautem Weißbrot. Als das Kind plötzlich anfing zu gurgeln und nach Luft rang, lief die Frau mit demselben sofort zu einem nahe wohnenden Arzt. Sie fand letzteren aber nicht zu Hause und suchte die Wohnung eines zehn Minuten weiter wohnenden Arztes auf. Dieser konnte aber nur den Erstickungstod des Kindes durch Festsetzung eines Brotstückchens im Kehlkopfe feststellen.

Aus Nah und Fern.

— Lüneburg, 9. Febr. Der wegen Ermordung seiner Ehefrau und seiner Schwägerin zweimal zum Tode verurteilte 26 Jahre alte Hofbesitzer Barcke in Kleinbollensen wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

— Breslau, 10. Febr. Das Feuer in Grozieggrube bei Sosnowice wurde nach 6stündiger Arbeit durch eine Brandmauer abgedämmt. Der Schaden läßt sich noch nicht abschätzen.

— Rom, 11. Febr. Der Freihafen von Neapel steht seit gestern abend in hellen Flammen. Zahlreiche Gebäude sind zerstört und andere arg bedroht. Starker Wind begünstigte die Ausbreitung des Feuers. Die Lage wird als außerordentlich kritisch geschildert.

— Lissabon, 10. Febr. Während der karnevalistischen Umzüge am Fastnachtsdienstag hat sich ein folgenschweres Unglück ereignet. Ein hoher Prunkwagen, der mit weißer Baumwolle und

Papier geschmückt war, das Schnee und glitzerndes Eis darstellen sollte, stand plötzlich zum Entsetzen der Volksmenge in Flammen. Die 13 Töchter einer bekannten reichen Familie der Stadt, die sich auf dem von fünf Pferden gezogenen Wagen befanden, konnten nur mit Mühe ihr Leben retten; alle dreizehn wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Es heißt, daß das Feuer von einem jungen Mann angelegt worden sei, weil die eine der dreizehn Mädchen seine Liebesschwüre nicht erhörte.

— Buenos Aires, 10. Febr. Im Hochgebirge östlich von Rio Negro wurde nach Meldungen Pariser Blätter eine Kannibalenbande aufgehoben, die während der letzten vier Jahre 62 Reisende getötet hat. Die Reste der Menschenopfer wurden noch vorgefunden.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 12. Febr.

** **Zum Streit zwischen den Krankenkassen und Aerzten.** Zu unserer gestrigen, dem Aaltenschen Courant entnommenen Notiz, geht uns, soweit sie den Versammlungsbericht betrifft, von Herrn Dicker hier folgende Richtigstellung zu: Die dem Aaltenschen Courant entnommenen Angaben über meinen Vortrag sind teilweise unrichtig. Nach dem Berichte soll ich ausgeführt haben: „Auf Grund der §§ 27 und 28 des K.-V.-G. erstreckt sich die Macht der deutschen Obrigkeit nur bis zur Grenze und fehlt derselben jedes Recht, hier einzugreifen." Dieses ist von mir nicht ausgeführt, sondern ich habe unter Hinweisung auf die §§ 27 und 28 des K.-V.-G. klarzumachen versucht, daß auf Grund dieser beiden §§ Personen, die sich im Auslande aufhalten, sich weder freiwillig weiter versichern noch eine Krankenunterstützung während der Erwerbslosigkeit beanspruchen können. Hieraus habe ich dann gefolgert, daß das K.-V.-G. für das Ausland keine Geltung habe. Mithin habe sowohl der Krankenkassenverband als auch die deutsche Aufsichtsbehörde keine Verpflichtung für ausreichende Verarztung etwaiger Kassenmitmitglieder und deren Angehörigen im Auslande zu sorgen. Diese könnten vielmehr die von den Krankenkassen zur Verfügung gestellten Aerzten in Anspruch nehmen. Auf Grund dieses sei der Rat, der von ärztlicher Seite den Arbeitern gegeben worden ist, sich bei der Aufsichtsbehörde in Bocholt zu beschweren, nicht zu befolgen, weil Aussicht auf Erfolg nicht vorhanden wäre. Der weitere Satz: „Bei der ersten Klage, die von den holländischen Arbeitern ausgeht, kann der Fabrikant veranlaßt werden, den Kläger zu entlassen, nötigenfalls mit Vorausbezahlung von 14 Tagen Lohn, ohne Kündigung — und dem Gesetz wäre Genüge geleistet" habe ich weder dem Wortlaut noch dem Sinne nach ausgeführt.

(|) **Tarifvertrag im Maler- und Anstreichergewerbe.** Der für das hiesige Maler- und Anstreichergewerbe geltende Tarifvertrag ist, wie uns etwas verspätet mitgeteilt wird, um 1 Jahr, bis zum 1. Februar 1911, verlängert worden. Die diesbezügliche Vereinbarung bestimmt: „Der am 15. Nov. 1907 für das hies. Maler- und Anstreichergewerbe getätigte Tarifvertrag wird durch Beschluß der Kontrahenten um 1 Jahr, bis zum 1. Februar 1911 verlängert. Sollten jedoch während dieser Zeit die Bocholter Meister in ihrer Mehrzahl dem Arbeitgeberverbande für das Malergewerbe beitreten oder der Innungsverband für Rheinland-Westfalen in corpore den Anschluß an diesen Verband tätigen, sind die Parteien verpflichtet, den für das Malergewerbe geschaffenen Reichstarif nebst Schiedssprüchen auch für Bocholt anzuerkennen. Die Verhandlungen über Aenderung oder Verlängerung des Tarifvertrages haben spätestens am 15. Nov. zu beginnen." — Siehe auch die Erklärung der Tarifkommission im Annoncenteile.

)(**Philharmonisches Konzert.** Die Tonkünstlerkapelle Schilling, die bereits voriges Frühjahr hier gastierte, wird am Sonntag, den 27. Febr. abends 8 Uhr im Steiner'schen Saale ein Konzert veranstalten. Wir machen schon jetzt auf diese Kunstveranstaltung aufmerksam mit dem Hinweis, daß nach dem vorigjährigen Konzert, dessen Darbietungen uneingeschränkte Anerkennung und höchstes Lob fanden, allgemein der Wunsch geäußert wurde, die Kapelle möchte auch heuer wieder nach hier kommen. Der Besuch des Konzertes war im vorigen Jahre ziemlich gering; nun man aber weiß, welche Künstler in der Kapelle vereinigt sind, und was diese zu bieten verstehen, wird sich sicher ein vollbesetztes Haus finden. In der nächsten Zeit wird eine Liste zirkulieren, in welche Freunde einer schönen, künstlerischen Musik sich für dieses Konzert einzuzeichnen, gebeten werden.

)(**Kath. Arbeiterverein:** III. Religionsabend. Am morgigen Sonntag findet der dritte der vom Arbeiterverein veranstalteten Religionsabende statt. Als Vortragender wird Herr Kaplan Wissing über die „Existenz Gottes, des Schöpfers der Natur" sprechen. Der Vortrag beginnt 6 Uhr abends im Arbeitervereinshause; nach der günstigen Aufnahme der beiden früheren Abende wird sicher auch diesem dritten ein guter Besuch beschieden sein.

r **Diebstahl.** Während der Fastnachtstage wurde in der Remise des Hotels Steiner eingebrochen und ein fast neues Fahrrad gestohlen. Von dem oder den Tätern fehlt jede Spur.

r **Fleischschmuggel.** Mit Umgehung der Fleischbeschaustelle wurden am Donnerstag von einem Ackerer aus Spork 148 kg Fleisch eingeführt. Das Fleisch wurde beschlagnahmt und die Untersuchung ergab, daß dasselbe tuberkulös infiziert war.

Neueste Nachrichten.

w **Köln**, 11. Febr. (Telegr.) Der Rhein ist noch langsam bis 6,55 Meter heute vormittag 9 Uhr gestiegen, fällt aber im oberen Laufe, ebenso die Nebenflüsse und auch der Neckar.

w **Berlin**, 11. Febr. (Telegr.) In Fortsetzung der Beratung der Wahlrechtsvorlage sprach heute im Abgeordnetenhause als erster Redner Abg. Herold (Ztr.). Der Grundzug seiner Ausführungen war eine Abweisung der Vorlage.

* **Berlin**, 11. Febr. Der Entwurf eines Stellenvermittlergesetzes ist dem Reichstage zugegangen.

w **Paris**, 11. Febr. (Telegr.) Aus Brest wird gemeldet, daß in der verflossenen Nacht plötzlich ein am Hafenquai verankertes Baggerschiff gesunken ist. Man glaubt, daß es sich um Sabotage handelt. Das Schiff, dessen Hebung mit großen Schwierigkeiten verbunden sein wird, hat einen Wert von 650 000 Franks.

* **Paris**, 11. Febr. Aus Fez wird gemeldet, Muley Hafid sei nach Einsichtnahme in das von El Mokri abgeschlossene Abkommen in großen Zorn geraten, habe Drohungen gegen Frankreich ausgestoßen und den Befehl erteilt, die von den französischen Instrukteuren ausgebildeten Truppenteile aufzuheben und den Artillerieleutnant Silahein Sanssi, der dem französischen Major Mangin zur Verfügung gestellt worden war, zu verhaften. Der französische Konsul hat gegen dieses Vorgehen Einspruch erhoben, sei aber vom Sultan gar keiner Antwort gewürdigt worden. Die französische Militärmission habe sofort ihren Instruktionsdienst eingestellt. Man erwartet ihre Abberufung und noch ernste Zwischenfälle, falls Muley Hafid seine jetzige Haltung beibehalten werde.

w **Cardiff**, 11. Febr. (Telegr.) Die Verhandlungen des Einigungsausschusses für den Kohlenbergbau von Südwales sind auf 14 Tage verschoben worden. Die Lage ist ernst. Ein Teil der hiesigen Schiffe ist von Ausländern gechartert worden. Ein anderer hat Fracht nach dem Osten oder sonstigen entfernten Häfen genommen.

* **London**, 11. Febr. Dem „Daily Chronicle" zufolge hat der Stellvertreter des Gouverneurs von Papua die Regierung des Commonwealth benachrichtigt, daß Schürfbeamte der Regierung beim Tiberfluß im östlichen Teile des Goldbistrikts, nahe der deutschen Grenze, verheißungsvolle alluviale Goldfelder entdeckt u. etwa auf 5 Meilen abgesteckt haben.

Spielplan.

Düsseldorfer Stadttheater.

Samstag, 12: Abends: „Wilhelm Tell."
Sonntag, 13: Abends: „Tristan und Isolde.."
Montag, 14.: Abends: „Tantris der Narr".
Dienstag, 15.: Abends: „Cavalleria rusticana". „Der Bajazzo"
Mittwoch, 16.: Abends: „Das Konzert."
Donnerstag, 17.: Abends: „Das Konzert."
Freitag, 18: Abends: „Unbestimmt"
Samstag, 19.: Abends: „Flachsmann als Erzieher."
Sonntag, 20.: Abends: „Die Fledermaus."

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1910.

Geburten.

16. Franz, S. v. Weber Theodor Booken und Maria Heynck. — Christina Franziska, T. v. Schlossermeister Theodor Imping und Huberta Franziska Höver. — 18. Christina Petronella, T. v. Weber Theodor Potthoff und Jakoba de Kort. — Maria Helene, T. v. Weber Heinrich Bongartz und Elisabeth Sophia Schaffeld. — 19. Aloisia Rosa Henriette, T. v. Weber Johannes Keukeler und Maria Anna Esting. — Adelheid Regina Johanna, T. v. Molkereidirektor Franz Traumann und Maria Büning. — Bernhard Christ., S. v. Weber Johann Ebbers und Helene Bernhardina Vorfeld. — Maria Bernhardina Henriette Christina, T. v. N. N. — Bernhard Arnold, S. v. Weber Heinrich Uebbing und Theodora van Gelder. — 20. Albert Gerhard, S. v. Fabtr Gerhard Sevink und Elisabeth Niehaus. — 21. Franz Karl, S. v. Fabrikarbeiter Bernhard te Bruchte und Gertrud Laien — Johanna Anna Hermine und Katharina Agnes, Zwillinge v. Weber Adolf Peulers und Luise Pütz. — Alfons Georg Franziska, S. v. Anstreichermeister Ferdinand Hebing und Gertrud Düning. — Hermann Karl, S. v. Dachdeckermeister Hermann Schlatt und Julia Nienhaus. — 22. Franz Wilhelm Anna, S. v. Maurergeselle Wilhelm Horn und Maria Mersmann — Christina Gertrud, T. v. Weber Heinrich Kooßmann und Sibilla Katharina Menting. — Bernhard Anton, S. v. Weber Florentin Meyermann und Elisabeth Anna Stump. — Adelheid Gertrud, T. v. Weber Johann Nelskamp und Adelheid Helene Ellering. — Georg Joseph Heinrich, S. v Lagerist Joseph Hüing und Agnes Kipp. — Helene Anna Josepha, T. v. Nauher Johann Thesing und Johanna Maria Bollrath — 23. Albert Wilhelm Emil, S. v. Holzarbeiter Hugo Möller und Josephine Wolbring — Klara Pauline, T. v. Anstreicher Jakob Sittartz und Agnes Hölscher. — Wilhelm Johann, S. v. Kommis Heinrich Willing und Antonia Kernebeck — Friedrich, S. v. Lehrer Gerhard Ostendorf und Anna Gertrud Voß. — 24. Johann, S. v. Weber Bernhard Seggewiß und Maria Hendrika Gödden — Hermann Eduard, S. v. Fabrikarbeiter Johann Thiesing und Maria Wilhelmina Heßling. — Ernst, S. v. Lokomotivführer Karl Anlage und Berta Döring. — 25. Johanna Wilhelmina, T. v. Weber Theodor Höing und Anna Katharina Wendring. — Johanna Maria Franziska, T. v. Schreiner Gerhard Hellekamp und Johanna Hellmann. — 26. Bernhardina Hermina Everdina, T. v. Eisenarbeiter Hendrik Polman und Johanna Antonia Joormann — Wilhelmina Ernestina, T. v. Nauher Hendrik ten Hoopen und Josephine Leien. — Johann August, S. v. Fabtr. Johann Küpper und Bernhardina Antonia van Dungen. — 27. Johanna Wilhelmina, T. v. Heizer Johann van Drünen und Wilhelmina Willink. — Wilhelmina Elisabeth Johanna, T. v. Fabtr Johann Groenebohm und Maria Bothe. — Paul Theodor, S. v. Expedient Karl Voß und Johanna Nasting. — 28. Johannes, S. v. Sandformer Johannes Meulenbelt und Gertrud Swart. — 29. Heinrich Peter, S. v. Fahrradschlosser Heinrich Tangelder und Anna Maria Deußen — Maria Augusta Johanna, T. v. Schuhmachermeister Friedrich Hünting und Karolina Lentzen. — Wilhelm und Martin, Zwillinge v. Weber Wilhelm Rumswinkel und Johanna Henriette Lehmann. — Johannes Heinrich, S. v. Anstreichergeselle August Kosthorst und Anna Schöneweiß. — 30. Katharina Maria Johanna, T. v. Erdarbeiter Johann Meyer und Katharina Rothdrust. — Johann Heinrich, S. v. Verputzer Karl Boger und Anna Gertrud Noll. — Wilhelmina Hendrika, T. v. Fabtr. Gerhard Wissing und Johanna Friederika Heckers. — 31. Anton Joseph, S. v Fabtr. Bernhard Geukes und Anna Leien. — Walter Philipp, S. v. Anstreichermeister Dietrich Lensing und Anna Gesenhuis. — Bernhard Wilhelm, S. v. Fuhrunternehmer Johann Aholt und Christina van der Linde.

Eheschließungen.

24. Maurergeselle Bernhard Steffens und Katharina Rave. — Restaurateur Alois Beckmann und Anna Söte. — 25. Heizer Joseph Tendrock und Witwe Katharina Leiting geb. Egeling. — 28. Schuhmacher Anton Klein-Vehne und Maria Schreiber. — Weber Gerhard Harbering und Franziska Böing. — Nauher Alex Ernst und Maria Grütter. — 29 Nauher Heinrich Steffens und Elisabeth Hark. — 31 Malergehilfe Bernhard Wöhning und Maria Onnebrink. — Weber Heinrich Terhart und Elisabeth Hemsing.

Sterbefälle.

16 Schneidermeister Eduard Büssink, 79 J. — Theodor Heinrich Wilms, 6 Mon — 18 Schneidermeister Hermann Pfaff, 74 J. — 19 Erich Bernhard Schlüß, 12 T. — 20 August Robert Keyßler, 10 Mon. — Witwe Adelheid Büning geb. Hovestädt, 60 J. — 21. Josepha Ridder, 11 Mon — 22. Anna Maria Mölder, 2 Mon — Maria Antonia Hüls, 6 Mon. — Friedrich Franz Grolstabel, 3 Mon. — 23. Katharina Agnes Peulers, 1½ T. — Johanna Anna Hermina Peulers, 1¾ T. — Gewerbsloser Bernhard Warning, 83 J. — 24. Johann Seggewiß, ¼ St. — 26. Johann Theodor Schwietering, 9 Mon. — Witwe Franziska Tacke geb Stevens, 80 J. — 27. Heinrich Bernhard Glabbatz, 23 Mon. — Näherin Anna Bennes, 16 J. — 29. Dienstmagd Johanna Hermes, 89 J. — 29 Witwe Maria Marlie geb Kruchen, 58 J. — 31. Martin Rumswinkel, 2 T. — Katharina Heisterkamp, 8 Mon.

Feuerversicherung. Die im Jahre 1821 eröffnete Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit, deren Geschäftsbereich sich auf das Deutsche Reich und die Schweiz erstreckt, hat mit dem Jahre 1909 das 89. Jahr ihrer gemeinnützigen Tätigkeit vollendet. Im Jahre 1909 waren für Mk. 6 785 767 090 (gegen das Vorjahr 124 289 700) Versicherungen in Kraft. Die Prämien-Einnahme betrug im Jahre 1909 22 288 327,70 Mk. (gegen das Vorjahr mehr 210 412,50 Mk.) Von der Prämien-Einnahme wird in jedem Jahr derjenige Betrag, der nicht zur Bezahlung von Schäden und Verwaltungskosten, sowie für die Prämienreserve erforderlich ist, den Versicherten zurückgewährt. Nach dem jetzt veröffentl. Rechnungsabschlusse für das Jahr 1909 beträgt dieser an die Versicherten zurückfließende Ueberschuß 17 088 913,80 Mk. oder 74 % der eingezahlten Prämie. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre sind alljährlich 74 % der eingezahlten Prämien als Ueberschuß an die Versicherten zurückerstattet worden.

Annoncen jeder Art

wolle man im eigenen Interesse recht deutlich schreiben (besonders Zahlen und Namen) und spätestens bis 5 Uhr nachmittags des dem Erscheinungstage vorausgehenden Tages in unserer Geschäftsstelle (Nordstraße) aufgeben.

Telephonische Inserat-Bestellungen wolle man tunlichst vermeiden,

da wir für die richtige Aufnahme telephonisch bestellter Annoncen keine Verantwortung übernehmen können.

Lungenleidenden

eile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (lediglich gegen Einsendung des Portos) mit, wie ich durch ein (denso einfaches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden, Husten, Auswurf, Nachtschweiß, Abmagerung u.m.) befreit wurde, nachdem ich vorher nach einer achtwöchentlichen Kur aus einer Lungenheilstätte als ungeheilt entlassen worden war. **Anna Walter,** Roda (Sachsen-Altenburg), Geraer Straße 50.

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Cie.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands grösstes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
in seiner Krefelder Fabrik und versendet **Proben** von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glatte . . . Meter 1.– bis 8.50 M. Gemusterte Meter 1.50 bis 15.– M. sowie **Katalog** von Seidenen Blusen, Jupons, Morgenröcken umgehend und franko.

KUNERONA
feinste Pflanzen-Butter-Margarine
delikatester, butterähnlichster Brotaufstrich
KUNEROL
Feinstes Cocosspeisefett
zum Braten Backen Kochen
ERZEUGNISSE der KUNEROLWERKE BREMEN
Überall zu haben
Vertreter: **Ferdinand Koch, Bocholt.**



ist aus den besten Materialien gearbeitet, von unbegrenzter Dauer und die Goldfeder mit echter Iridiumsspitze ist stets von gleicher Güte. Außer Gebrauch ist er luftdicht geschlossen und kann in jeder Lage in der Tasche getragen werden, ohne auszulaufen, er kann mit wenig Griffen schreibfertig gemacht werden und beschmutzt weder Hände noch Wäsche.

Caw's Safety-Halter ist von **Mark 12,50** an in der Schreibwarenhandlung von **J. & A. Temming** zu kaufen. Die Preise werden von der Größe der Goldfeder bestimmt und sind seit mehr als 14 Jahren immer dieselben geblieben, trotz der billigen Nachahmungen, die überall angeboten werden.

Eine Caw's Safety-Füllfeder ist eine dauernde Annehmlichkeit.

Kataloge auf Wunsch gratis und franko.

J. & A. Temming,
Papier- und Schreibwarenhandlung,
Bocholt, Nordstrasse 27.

Bekanntmachung.

Das Schulgeld für die einheimischen Schüler der drei oberen Klassen des hiesigen städtischen Gymnasiums ist vom 1. April 1910 ab auf 150 Mk. festgesetzt. Das Eintrittsgeld beträgt vom gleichen Zeitpunkte ab 6 Mark.

Bocholt, den 10. Februar 1910.

Das Kuratorium des städtischen Gymnasiums.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 33 Absatz 1 der Wehrordnung Reklamationen der Militärpflichtigen um Zurückstellung nur dann berücksichtigt werden können, wenn die Beteiligten sie vor dem Musterungsgeschäfte oder bei Gelegenheit desselben anbringen und daß spätere Reklamationen zur Berücksichtigung nur insofern gelangen dürfen, als die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes entstanden ist.

Reklamationen können in der Zeit vom **9. bis 16. Februar ds. Js.** im Verwaltungsgebäude in der Rebenstraße — Zimmer Nr 1 — mündlich angebracht werden.

Die Steuerzettel, sowie etwaige Urkunden über Schulden usw. sind mitzubringen.

Bocholt, den 7. Februar 1910.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Reserve- und Landwehrmannschaften und Ersatzreservisten, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen 2. Aufgebots, welche bei einer Mobilmachung der Armee begründete Ursachen zur Berücksichtigung zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche in der Zeit vom **9. bis 16. d Mts** im Verwaltungsgebäude in der Rebenstraße, Zimmer Nr 1, anzubringen.

Bocholt, den 7. Februar 1910.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Reklamationen um Zurückstellung und Befreiung vom Militärdienste werden **am Mittwoch, dem 16. und Donnerstag, dem 17. d. Mts., in den Vormittagsstunden** auf dem hiesigen Amtsbureau entgegen genommen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nach der Wehrordnung Reklamationen nur dann berücksichtigt werden können, wenn solche vor dem Musterungsgeschäfte oder bei Gelegenheit desselben angebracht werden. Spätere Reklamationen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes entstanden ist.

Die Anträge der Reservisten, Ersatzreservisten, Wehrleute und Landsturmpflichtigen um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung sind spätestens **bis zum 25. Februar 1910 schriftlich oder mündlich** hier anzubringen.

Rhede, den 7. Februar 1910.

Der Amtmann:
Vrede.

Bekanntmachung.

Anträge auf Erneuerung der Arbeiterlegitimationskarten für Ausländer für das Jahr 1910 sind **bis zum 20. d. Mts. bei dem Unterzeichneten** anzubringen, unter Vorlage der für das Jahr 1909 ausgefertigten Legitimationskarten.

Anfang März d Js. findet eine Revision dahin statt, ob sämtliche Arbeiter sich im Besitze einer gültigen Legitimationskarte befinden.

Bocholt, den 11. Februar 1910.

Der e. Amtmann:
Lainck.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** Preis a Stück 50 Pf, ferner macht der

Lilienmilch-Cream-Deda

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Gebrüder Höpkner, Drogerie,
Herm. Wiskers, Neustraße,
Wilhelmine Wink.

Günstige Gelegenheit!

3 in sehr gutem Zustande befindliche geräumige

Arbeiterwohnungen,

auf dem Hochfeld in Bocholt gelegen, sowie ein daselbst gelegenes, zirka 100 Ruten großes

Baugrundstück,

zu Bauplätzen geeignet, mit 60 Meter Straßenfront unter günstigen Bedingungen zu kaufen.

Näheres bei **Joseph Heinrichs, Rhede.**



Großes geräumiges

Geschäftshaus,

zu jedem Geschäft passend, bestehend aus 6 großen Räumen, nebst wasserdichtem Keller, Bodenraum, einer Gartenanlage und zirka 200 Ruten großem Gemüsegarten, an der Hauptstraße gelegen, worin seit längerer Zeit ein flottgehendes Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist unter der Hand preiswert zu verkaufen.

Näheres bei **Joseph Heinrichs, Rhede.**

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 17. ds. Mts., vormittags 10 Uhr

anfangend, werden meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt:

a. im Haus Rheder-Busch bei Rhede:

30 Eichen mit 14 fm,
1 Kirschbaum mit 0,41 „
} geeignet zu Nutz- und Grubenholz,

133 Kiefern mit 48 fm,
20 Lärchen mit 8,5 „
1 Fichte mit 0,70 „
} geeignet zu Bau- und Grubenholz,

33 rm Kiefern zu Gerüststangen und Balkenschlieten,
40 Parzellen mit 617 rm Kiefern- und Eichen-Reisig;

b. hieran anschließend im Haus Rheder-Busch:

die auf dem **Gute Uhlenbrock** in **Horsfeld** lagernden Hölzer, und zwar:

51 Kiefern mit 15 fm,
1 Eiche mit 0,43 „
1 Lärche mit 0,77 „
18 Fichten mit 2,78 „
} geeignet zu Bau- und Grubenholz;

c. in den Anlagen bei Rhede an Ort und Stelle:

27 Fichten mit 11,66 fm zu Bau- und Grubenholz.

Holzanzeiger für das Holz bei Uhlenbrock: Pächter Joh. Niehaves, Horsfeld.

Bocholt, 11. Februar 1910.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Am Montag, dem 21. Februar, nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr **Bernhard Nohling**

40 Parzellen Streu

in der Biemenhorsterheide, am Konstantinskamp gelegen, öffentlich meistbietend auf Kredet verkaufen.

Theodor Hidding.

Lindenhof! Ravardistr.

Union-Biograph.

Sonntag, den 13. Februar 1910:

1. **Dimitry Densky** (herrlich koloriertes Drama).
   Dieses Drama spielt während der russischen Revolution.
2. Vorher und nachher (voll Humor)
3. **Liebesheirat.** (Drama, spannend von Anfang bis zu Ende.)
4. Wellen und Wogen bei St. Juan (interessantes Schauspiel).
5. Piefke soll die Tollwut haben (von überwältigender Komik).
6. Lehmann will heiraten (man muß lachen).
7. **Der dankbare Bettler** (ein aus dem Leben gegriffenes Drama).
8. Sisters Taloni (einzig dastehende Variete-Nummer).
9. Hochzeit mit Hindernissen (Tränen werden gelacht).
10. Der widerspenstige Esel (urgelungen)

Separater Eingang von der Seite.

Eintritt 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf., Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Verkaufe die noch vorrätigen

Oefen

10 % unter Verkaufspreis.

Zur Frühjahr-Saison empfehle:

Hacken, Schüppen, Schaufeln, Düngergabeln, Rechen, mit und ohne Stiele, Heckenscheren, Baumsägen, Rebenscheren usw.

Die bekannten starken Kasten- und Leiterwagen sind wieder angekommen.

Empfehle alles Vorgenannte zu den billigsten Tagespreisen.

Rhede, im Februar 1910.

Johann Wadding, Deichstraße Nr. 4.

Als besondere Spezialitäten empfehle zur Frühjahrsdüngung der Wiesen „Kali-Superphosphat" und als vorteilhaften Ersatz für Guano „Kartoffeldünger" in langjährig bewährten Qualitäten.

A. Vornholt, Kunstdüngerfabrik, Weseke.

Telephon-Amt: Südlohn Nr. 8.



Todes-Anzeige.

Am Freitag mittag 1½ Uhr verschied nach längerer Krankheit, im Alter von 34 Jahren, unser lieber Mitarbeiter

Joseph Beutler.

Wir werden demselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 12. Februar 1910.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Herding, A.-G., Abteilung Weberei.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag morgen 10 Min. vor 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, darnach die Beerdigung vom St Agnes-Hospital aus.

Ersatz für den Trauerkranz.

Karten zur Enthebung von Kranzspenden können bezogen werden von den Herren

Kaufm. Terstegge, Jos Neyenhaus und Alois Valk

in 2 verschiedenen Größen zu den Preisen von Mk. 1,— und Mk. 2,—.

Der Verein vom hl. Vinzenz von Paul.

Bekanntmachung.

Obstbaukursus.

Am 21., 22. und 23. Februar ds. Js. findet in Mussum in dem Lokale des Wirts Tenk ein 3tägiger Obstbaukursus statt.

Die Unterweisungen beginnen am ersten Tage vormittags 9 Uhr. Die Teilnahme ist vollständig kostenlos. In diesen drei Tagen wird die Pflanzung und Pflege des jungen Obstbaumes, Behandlung der älteren Obstbäume, Düngung und Sortenwahl eingehend besprochen. Außerdem wird die Pflanzung und Pflege der Obstbäume praktisch gezeigt und von den Kursisten geübt werden. Kein Baumbesitzer sollte es versäumen, an dem lehrreichen Kursus teilzunehmen.

Borken, den 9. Februar 1910.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
Graf v. Spee, Landrat.

Landwirtschaftl. Kreisverein Borken,

Abteilung Westen.

Am Sonntag, dem 13. d. M., nachmittags 4½ Uhr,

findet in **Anholt** im **Drecker**'schen Zelte eine

landwirtschaftl. Versammlung

statt, in der Herr **Dr. Steinriede** von der Landwirtschaftskammer in Münster einen Vortrag halten wird über den

„Anbau der Hackfrüchte".

Die Mitglieder sowie sämtliche Interessenten werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.



Schutzmarke.

Fragt nach

Simonsbrot!



Schutzmarke.

Von Autoritäten bestens empfohlen bei Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Bleichsucht, Darmträgheit u. a. Leiden.

Simonsbrot-Fabrik Nr. 1.
Wwe. Dr. Simons, Soest.

Zu haben bei:

Fr. Barth, Osterstraße 49.

Kleine Inserate,

Wohnungs- und Stellen-Gesuche und -Angebote, haben in dem

Bocholter Volksblatt

nachweislich den besten Erfolg. Das Bocholter Volksblatt wird in allen Kreisen der Bevölkerung gehalten und ist die in hiesiger Gegend am meisten verbreitete Zeitung.

Um mit dem Restbestande vom **Inventur-Verkauf** in **Blusen, Kostümröcken, Korsetts und Kinderkleidchen** bis Samstag abend vollständig zu räumen, haben wir

die Preise erneut herabgesetzt.

J. & F. Biergans.

Die neuesten

Tapeten 1910

empfiehlt in **grosser Auswahl** u. zu den **billigsten Preisen**

Neustr. 16. H. Schmalhausen, Neustr. 16.

Sämtliche Tapeten werden auf Wunsch gratis beschnitten.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche auf sofort oder später ein durch aus ehrliches, braves

Mädchen.

Hoher Lohn. Gute Behandlung.
Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl

Ein ordentliches

Zweitmädchen

zum 1. Mai gesucht.

Münsterstraße 13.

Zum 1. Mai ein properes

Zweitmädchen

gesucht.

Kirchstr. 21.

Zum 1. März ein properes

Zweitmädchen

gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Haspelerinnen

gesucht.

Baumwollspinnerei Rote Erde.

2 ordentliche Kostmädchen

in stillem Hause gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein solider

Arbeiter

gegen guten Lohn gesucht.

Joseph Marlie.

Tüchtiger

Untermeister

von hiesiger Weißweberei gesucht.

Offerten unter **B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine hiesige Weberei sucht für ihre Schlosser- und Schmiedearbeiten einen tüchtigen

Schlosser,

welcher die einschlägigen Arbeiten genau kennt und hierüber gute Zeugnisse aufweisen kann.

Schriftliche Offerten erbeten unter **N. N. 300** an die Exped. d. Bl.

Zu Ostern ein kath.

Lehrling

für Fein- und Grobbäckerei gegen Vergütung nach Cleve gesucht.

Wilh. van Gelder, Cleve, Cavarinerstraße.

Junger Mann vom Lande sucht Stelle als Heizer.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung

von 4—5 Zimmern, am liebsten ein besseres H. Haus in der Nähe der Stadt, zu April oder Mai gesucht.

Offerten unter **D. T. 16** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Meine Oberwohnung

von 5—7 Räumen ist zum 1. März oder April anderweitig zu vermieten.

H. Kolks, Wernerstraße 16.

Die bisher von der Frau Gehnen benutzte

Wohnung

(4 Zimmer) ist anderw. zu vermieten.

B. Dosinek (Zentral-Hotel).

2 große Zimmer

nebst Zubehör an junge Leute sofort oder später zu vermieten.

Schwabenstraße 20.

3 Zimmer

im Mittelpunkt der Stadt, an stille Person zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Hautausschlag

habe ich nach **1 Stück Zucker's Patent-Medizinal-Seife** ein vollständig reines Gesicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeitlebens. O. W. in Guben " a Stck. 50 Pf. (15%ig) u. 1 50 M. (35%ig, **Käskne Form**). Dazugehörige **Zuckooh Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zuckooh-Seife (mild)**, 50 Pf. u. 1,50 M. Echt bei

Peter Rolf, Nordstr. 4.

Großes Hühnerhaus mit Ausläufer

fast neu, sehr leicht zu transportieren, weil auseinandernehmbar, billig zu verkaufen.

Heinrich Lütkenhorst, Schreinerei. Hermannstraße 8

Museum.

Kunstphotographien
niederrheinischer Landschaften,
Städtebilder und Architekturen von
Dr. Erwin Quedenfeldt, Düsseldorf.
Oelstudien und Gemälde
von **Hubert Ritzenhofen, Düsseldorf.**
Verein für Heimatpflege.

Hotel Steiner.

Five o'clock tea.

Musikalische Abendunterhaltung.

Ausschank des weltberühmten Schankbieres der Spatenbrauerei Gabriel Sedlmayr, München.

Erklärung!

Laut Tarifvertrag für das hiesige Maler- und Anstreichergewerbe ist das Arbeiten für eigene Rechnung den Gehilfen, solange sie bei einem Innungsmeister in Arbeit stehen, verboten. Da Zuwiderhandlungen Tarifbruch bedeuten, wird für die Folge streng auf Befolgung dieser Tarifbestimmung geachtet werden. Wir ersuchen auch die Bürger- und Arbeiterschaft Bocholts, keinen Anlaß zur Tarifübertretung zu geben und alle diesbezüglichen Arbeiten den Maler- und Anstreichermeistern zu übertragen.

Die Tarifkommission für das Maler- und Anstreichergewerbe Bocholts.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.
Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Sonntag, den 13. Februar 1910:

Carmen.

Großartiges Schauspiel nach der gleichnamigen Oper; wiedergegeben an Ort und Stelle, wo sich dieses großartige Drama in Wirklichkeit abgespielt hat

Don Jose Navarro, ein Kavallerieunteroffizier, desertiert, um dem schönen Zigeunermädchen „Carmen" folgen zu können. Auf ihre Veranlassung tritt er in eine Schmugglerbande ein und beginnt ein Räuberleben. Die schöne Zigeunerin wird aber später selbst sein Opfer, als sie in der Arena zu Sevilla einem Stierkämpfer ihre Liebe beteuert.

2. Fatale Liebe (Drama).
3. Die Schuld (Drama).
4. **Fürs Vaterland** (großartiges Drama).
5. Ringkämpfe in Oesterreich (herrliches Sportbild).
6. Der erfinderische Schneider (echt humoristisch).
7. Das Hausmädchen (voll Humor).
8. **Frau Quabbelig macht Entfettungskur** (humoristischer Schlager).
9. Meereszauber (hochinteressant)
10. Die unangenehmen Folgen einer Angewohnheit (zum Tränenlachen).

Nach 3¾ Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Visitenkarten
werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
J. & A. Temming, Bocholt.

Ein Posten Korsetts

weit unter Preis.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0,75 M.	1,80 M.	3,00 M.	4,00 M.

A. & J. Spier,
Königstrasse 4. **Königstrasse 4.**

Namenstags-Geschenke

empfehlen in grosser Auswahl

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Bettfedern
Daunen
Fertige Betten
Schlafdecken
Bettwäsche

kauft man reell und billig bei

Hermann Pottmeyer
BOCHOLT



Restaurant Rademaker.
Samstag u. Sonntag:
„Töttchen".



Umzüge
am Orte und nach auswärts ohne Umladung übernimmt
Transport-Ges., Kreuzstr.

Herrliche Locken
erzeugt **ISMA.** Herrlich duftend a Fl. 75 Pfg **Geb. Steiner,** Drog.

Sommersprossenseife
v. Bergmann & Co., Berlin v. Frkft. a. M
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel zur Verhütung der so schädlichen Einwirkung des Sonnenbrandes auf den Teint.
Pro Stück 50 Pfg. in der
St. Georgius-, Marien- und Löwen-Apotheek.

Empfehle zu Sonntag:
Prima frisches Rind- und Kalbfleisch
sowie **Würste aller Art.**
Hochachtungsvoll
Jak. Spier, Dingerloerchaussee 710.

Restauration „Zum steifen Arm".



Sonntag, den 13. Februar:
Bockbierfest.

Die Musik wird ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Infanterie-Regiments.

Zum Ausschank gelangt: Germanlabock (hell) und Spaltbräu, direkt vom Fass gezapft.

Angenehme Stunden versprechend, ladet zum Besuche freundlichst ein
Joseph Grosswiele.

Neue Frachtbriefe!!

(Die bisherigen können bis **April 1910** gebraucht werden)

liefert billigst mit **Firmendruck**

die Buchdruckerei von

J. & A. Temming.

Kath. Gesellen-Verein.
Sonntag abend 8 Uhr:
Vortrag.
Morgens ½12 Uhr:
Gesangstunde.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein.
Sonntag, 13. Febr. 1910, 6 Uhr:
3. Religions-Vortrag.
Um rege Beteiligung bittet:
Der Vorstand.

Alle Mitglieder des **St. Georgius-Schützenvereins,** die sich für die am Sonntag anstehende **Vorstandswahl** interessieren, werden gebeten, zu einer **Vorbesprechung** sich heute abend 8½ Uhr im **Hotel zur Post** einzufinden.

Gegründet 1900.



Illian's Lehr-Anstalt,
Bocholt, Neustraße 15,
im Hause des Herrn **A. Mayland** (1. Etage).

Gründlicher Unterricht
wird erteilt in folgenden Fächern:
Buchführung (einf., dopp., amerik.), **Korrespondenz, Wechsellehre, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift,** unter Garantie, **Rundschrift, Rechtschreiben, Rechnen** etc.

Besondere **Ausbildung** für **Damen** als **Buchhalterin, Kontoristin, Stenotypistin. Maschinenschreiberin** etc.

Gefl. Anmeldungen werden Dienstags und Donnerstags von vormittags 10 Uhr bis abend 10 Uhr entgegengenommen.
Honorar sehr mäßig.
Teilzahlung gestattet.
Friedr. Illian,
Schreib- und Handelslehrer.

Schöne Südweine,
Samos und Portweine, sowie **Ia. Rhein- und Moselweine**
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
B. Dosinck (Central-Hotel).

Manchesterhosen, Pilothosen, blauleinene Jacken und Hosen
zu billigen Preisen
stets vorrätig.
Gebe bei Barzahlung noch
4 % Vergütung.
Bernh. Feldhaus,
36 Hohenzollernstr. 36.

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an, **Gold-Tapeten** von 20 Pf. an in den schönsten und neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr 279.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Große Auswahl
in unterhaltenden und belehrenden
Spielen für die Jugend
in allen Preislagen.
J. & A. Temming, Buchhandlung.

Ein gut erhaltener
Herd
und ein gut erhaltenes
Fahrrad
spottbillig zu verkaufen.
Theod. Hülskamp,
Nordstr. 30.

Eine schöne
Teckelhündin
zu verkaufen oder umzutauschen.
Steinkamp, Osterstr.

Bettlade und Matratze, Mantelkopf und 2 Schränkchen zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Mit der heutigen Nummer gelangt eine Beilage der Firma Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung in Bochum zur Versendung.